

Oeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt No. 27.

der Königlich-Preussischen Regierung zu Cleve.

(N.^{ro} XXV.)

Cleve den 23 October 1816.

Sicherheits-Polizey.

In der Nacht vom 3ten auf den 4ten dieses sind die hierunter näher bezeichneten drei Soldaten des 26sten Königl. Infanterie-Regiments aus ihrem Garnison-Orte Magdeburg desertirt.

Sämmtliche Polizeibehörden Unseres Regierungsbezirkes, so wie die Gendarmerie werden hierdurch auf diese Deserteurs aufmerksam gemacht, und mit der Verhaftung derselben beauftragt.

Derjenige Herr Kreis-Kommissarius, in dessen Kreise die Deserteurs verhaftet werden sollten, wird insbesondere angewiesen, zur näheren Verfügung über die Ablieferung an Uns zu berichten.

Cleve den 19. October 1816.

Königlich-Preussische Regierung zu Cleve. Erste Abtheilung.
B. 718. pro October.

Personen-Beschreibung.

1) Johann Küstner, gebürtig aus Wesel, 19 Jahre alt; 2) Johann Bongars, gebürtig aus Rees, 23 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll 3 Strich groß; 3) Johann Thiem, gebürtig aus Wesel, 24 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll 3 Strich groß.

Gestohlene Sachen.

Am 19ten dieses Monats sind den Eheleuten Driessen zu Goch die hierunter verzeichneten Sachen entwendet worden.

Da nun zu gleicher Zeit ihre Dienstmagd, Margaretha Neumann, heimlicher Weise entwichen ist, und sich dadurch der Verübung dieses Diebstahls verdächtig gemacht hat, so wird das Publicum auf diese hierunter näher bezeichnete Person so wie auf die angegebenen Sachen hierdurch aufmerksam gemacht; die obrigkeitlichen Behörden aber insbesondere werden geziemend ersucht, durch schnelle Verfügung auch ihrer Seits möglichst dahin zu wirken, daß besagte Neumann im Verretungsfall sofort zur Haft gebracht und unter sicherer Bedeckung anher angeliefert werde.

Verzeichniß der entwendeten Sachen.

1) Ein rother wollener Unterrock. 2) Ein flaneller grün und rothgestreifter Frauenrock. 3) Eine Schnürbrust. 4) Ein Paar Strümpfe nebst Socken und Strumpfbänder. 5) Ein Hemd. 6) Ein Bettuch. 7) Zwei blaue Schürzen. 8) Eine weiße dito. 9) Eine schwarze Mütze. 10) Ein grün seidenes Halstuch mit rothem Rande. 11) Ein weißes Unterhalstuch. 12) Ein Strickstrumpf mit Nadeln, und 13) mehrere Ellen neues grünes Tuch.

Person-Beschreibung.

Margaretha Neumann, angeblich aus Alpen gebürtig, ist ungefähr 17 Jahre alt, kleiner untersehter Statur und runden Angesichts, hat eine gesunde rothe Farbe, etwas trübe Augen und starke Brüste. Bei ihrer Entweichung trug sie eine bunte kattunene Jacke, einen rothen wollenen Rock, eine schwarz und braune kattune Mütze und ein rothes oder buntes Halstuch.

Cleve den 23. October 1816.

Der Staats-Prokurator zu Cleve.
Finance.

Oeffentliche Warnung.

In der Nacht vom 10ten auf den 11ten d. M. wurden in der Wohnung des Ackermanns Heinrich Willemsen zu Birten mittelst Erbrechen einer Glas-Scheibe und einer eisernen Fensterstange gestohlen:

- 1) Ein Unterbett mit blau und weissen breiten Streifen.
- 2) Ein Ueberbett mit einem Ueberzug von blau und weiß gewürfeltem Zeuge.
- 3) Ein Pfuhl mit ähnlichem Ueberzuge.
- 4) Zwei Kissen mit weissen Ueberzügen.
- 5) Ein Bettvorhang, blau und weiß gestreift und mit Blümchen besät.
- 6) Einige Pfund Butter.

Da aber bis hiehin, allen Nachforschungen ungeachtet, weder die Thäter dieses Diebstahls entdeckt, noch die gestohlenen Sachen ausgemittelt werden konnten; so warne ich hiermit einen Jeden ernstlich vor deren Ankaufe, und fordere zugleich diejenigen, denen selbige schon verkauft seyn könnten oder noch zum Ankaufe angeboten werden möchten, auf, mit genauer Bezeichnung der Verkäufer die Ortsbehörde davon in Kenntniß zu setzen, welche hiermit angewiesen wird, das Ganze anhero zu berichten.

Cleve den 17. October 1816.

Der Königl. Preussische Instruktionsrichter des Clevischen Kreisgerichtsbezirks.
F. v. Salomon.

Oeffentliche Warnung.

In der Nacht vom 16ten auf den 17ten d. M. wurden aus dem Garten des Schmiedemeisters Johann Lafon zu Calcar mittelst Ersteigung einer Mauer, die hierunter spezifizirten Kleidungsstücke gestohlen; nemlich:

- 1) Zwei blau und weiß gestreifte flanelle Frauenröcke.
- 2) Ein Frauenrock von blau und weissem Kattun.
- 3) Ein dito von gedruckter Leinwand.
- 4) Ein Kinderröckchen von blau und weissem Kattun.
- 5) Ein dito von gestreiftem Missellan.
- 6) Zwei kattunene Jacken.
- 7) Ein dito von gedruckter Leinwand.
- 8) Zwei kattunene Kinderjackchen.
- 9) Eine kattunene Weste.
- 10) Ein Brustflak von gedruckter Leinwand.
- 11) Eine kattunene und eine blaue leinene Schürze.
- 12) Zwei Paar blau und weisse leinene Frauenstrümpfe.
- 13) Ein baumwollener Mannsstrumpf, und
- 14) Ein rothes und ein gelbes kattunenes Halstuch.

Am 18ten d. M. wurden dem Tagelöhner Heinrich Heynen zu Birten aus

einer in seiner Wohnstube stehenden Kiste nachstehende Effekten entwendet:

- 1) Eine silberne französische Taschenuhr mit einer kupfernen Kette.
- 2) Vier Halsrucher.
- 3) Zwei goldene Kreuze von mittelmäßiger Größe, und
- 4) Das Silberwerk eines Uhrensens.

Da bis hiehin weder die Thäter dieser beiden Diebstähle, noch die gestohlenen Sachen entdeckt werden konnten; so warne ich hiermit einen Jeden ernstlich vor deren Ankauf, und fordere zugleich diejenigen, die schon von diesen Sachen gekauft haben könnten, oder denen selbige noch zum Ankaufe angeboten werden möchten, auf, davon mich unmittelbar, oder die betreffende Ortsbehörde, mit genauer Anzeige des Verkäufers, in Kenntniß zu setzen, welche letztere alsdann das Ganze schleunigst an Unterzeichnetem berichten wird.

Eleve den 22. October 1816.

Der Königl. Preuß. Instruktionsrichter des Elevischen Kreisgerichtsbezirks.

F. v. Salomon.

Publicandum.

Auf Ansuchen der Eheleute Winkelierer Wilhelm Braam und Johanna Wilhelmina geborne Schürmann hieselbst, sollen zur Befriedigung ihrer Creditoren ihre inventarisirten Winkelwaaren, bestehend in allerhand Farben, Siamois, Rattun, Doppelstein, Flanell, Mouffelin, Manchester, Halsruchern, Hosen, Strümpfen, Mützen, Sackruchern, Ranquin, Madras, Bänderu, Handschuben, Papier und sonstigen Waaren, auch einigen Hausmobilien im hiesigen Gerichtshause am Dienstag den 12ten November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr denen Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Kauflustige können sich sodann einfinden, die Verkaufsbedingungen vernehmen, dieselben, so wie auch das Verzeichniß der Sachen vorher in der Registratur einsehen, und ihr Geboth abgeben.

Rees im Land- und Stadtgericht den 18. October 1816

Colberg.

De Nérée.

Schulz.

Bekanntmachung.

In Folge einer Verfügung des Hohrn Vierten Departements im Königl. Kriegs-Ministerio soll durch das unterzeichnete Kriegs-Commissariat ein Theil der zum hiesigen Festungs-Approvisionnement gehörigen Medicamente, welche zur fernern Aufbewahrung nicht geeignet sind, plus licitanti verkauft werden.

Es ist hierzu auf den 19. November d. J. Morgens 9 Uhr Termin anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag sofort gegen baare Erlegung des liciti zu gewärtigen ist.

Der Nachweis der zu veräußernden Gegenstände kann täglich in der Registratur des Kriegs-Commissairs eingesehen werden.

Wesel den 16. October 1816.

Königlich-Preussischer Kriegs-Commissair der Festung,
Schneider.

Bekanntmachung.

Die Geerbtten der Bylerwardschen Schau werden hiemit benachrichtigt, daß der gewöhnliche Schau-Erbe-Tag, mit höherer Genehmigung, am 4ten nächstkünftigen November, des Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Th. Schoening zu Wiffel, gehalten werden wird.

Die Reparationen an dem Deiche und den Schleusen gedachter Schau werden ebendasselbst des Nachmittags 2 Uhr dem Weingstfordernden verdingen werden.

Huisberden den 18. October 1816.

Der Deichgräf,
J. Aruz.

Bekanntmachung.

Daß mir von der höchsten Staatsbehörde unterm 12ten October 1815, auf Zehn Jahr verliehene Patent für die mir eigenthümlichen Methoden: Schiffsgesäße durch Dampfmaschinen fortzureiben, ist, auf mein unterthäniges Ansuchen dahin verlängert und extendirt worden, daß mir dieses Patent nunmehr auf Fünfzehn Jahr, vom 1sten Januar 1817 an gerechnet, ertheilt worden ist, mithin die ein und ein halb Jahr Zeit, welche ursprünglich bis zur Ausübung des patentirten Gegenstandes bewilligt waren, nicht in Anrechnung kommen sollen.

Ich mache dies vorchriftsmäßig, unter Beziehung auf meine frühere Bekanntmachung vom 24sten October 1815, hiermit öffentlich bekannt.

Dampfboot-Baustelle bey Pichelsdorf, den 17 September 1816.

J. B. Humphreys.

Verkaufs-Anzeige.

Nachstehende, dem vormaligen Clevischen Postdirektor Herrn Marteau zu Douay zugehörige, in der Gemeinde Cleve belegene Grundstücke, sollen in Terminis den zweiten und vierzehnten November dieses Jahrs, des Nachmittags um 3 Uhr, in der Geschäftsstube des Notars Hopman alhier, öffentlich, jedoch freiwillig, durch die unterschriebene Notarien den Meistbietenden verkauft werden:

- A. Ein in dieser Stadt in der Capitulstraße sub Nro. 116 belegenes Haus nebst Garten und Stallung dahinter, mit einem Regenack und dem Recht zu einem Brunnen in Gemeinschaft mit den Erben Hagenberg versehen;
- B. Ein darneben sub Nro. 115 belegenes Haus mit Hintergebäude, Garten und Scheune daran;
- C. Ein in der Gemeinde Cleve belegener Garten, groß 39 Aren 77 Centiaren oder 290 Ruthen holländisch, anschließend an die Gärten des Herrn Nicolas Jaaspers, der Wittwe Walter, des Metzgers Gerhard Weil, die Steege neben dem Duquesnenschen Hause und die Landstraße von der Linde nach der Tier.

Die Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit bey dem Notar Hopman eingesehen werden.

Cleve den 24. October 1816.

Hopman. Thomas.